

S. Zimmermanns ober-sächsische Bergacademie. p. 135.  
 Beyers otia metallica. Tom. I. p. 200. Tom. III. p. 352.  
 Voigts Bergwerksstaat des Ober- und Unter-Harzes mit  
 Anmerkungen von Madihn. p. 157.  
 Bötzens Haushaltungs-Principia vom Bergwesen. p. 52.  
 Concrinus Beschreibung der Bergwerke. p. 216.

## §. 16.

Vortrefliche und practisch-gelehrte Bergofficianten tragen zum Flor des Bergbau's außerordentlich viel bey, und diese erhält man durch wohleingerichtete Berg-Akademien.

Nichts befördert den Bergbau mehr als wenn Akademien errichtet werden, auf welchen man geschickte Bergbeamten bildet: denn diese können oft auch arme Erzgruben nützlich machen.

Die Hülfswissenschaften, welche auf einer solchen Akademie gelehrt werden müssen, sind: die reine und angewandte Mathematik, Hydraulik, Hydrostatik u. d. g. dann Physik, Chymie und Naturgeschichte, vorzüglich die Mineralogie. Dann wird der Bergbau selbst theoretisch und practisch vorge-  
 tragen; endlich auch die Probiertkunst, Fabrikwissenschaft u. s. w. Jetzt existiren wirklich zwey solcher Akademien, eine zu Freyberg in Meissen, und die andre zu Schemnitz in Ungarn.

S. Zimmermanns ober-sächsische Berg-Akademie.  
 Joh. Gottl. Korn's Bericht vom Bergbau.  
 Delius in der Vorrede zu seiner Anleitung zu der Bergbaukunst.

## §. 17.

Da der Bergbau in vielerley Rücksichten für die Cammer einträglich werden kann, der Cameralist aber alle  
 Ein-